

3.2.2 Gleichstellung von Frauen und Männern

PD-321



Abteilung Gleichstellung
von Frauen und Männern
www.gleichstellung.bs.ch

Der Auftrag der Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern (GFM) ist gemäss Bundes- und Kantonsverfassung, die Chancengleichheit und die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen zu fördern und strukturelle Benachteiligungen abzubauen. Zu diesem Zweck erarbeitet die Abteilung Programme, Massnahmen und zielgruppenspezifische Projekte in den prioritären Schwerpunkten und berät den Regierungsrat, Behörden sowie Externe in gleichstellungsrelevanten Fragen. Sie fördert die Wirksamkeit des Gleichstellungsgesetzes mit Projekten zur Überprüfung der Lohngleichheit und dem Angebot von Kursen für Personalverantwortliche und Beratungsstellen. Die Umsetzung der Geschlechterquote in Aufsichtsgremien und Kommissionen wird durch die Dienststelle begleitet. Unterrichtsmaterialien zu Gleichstellungsthemen und Projekte zur Öffnung der Berufswahl für Mädchen und Buben werden in der Abteilung konzipiert und koordiniert.

HAUPTEREIGNISSE



Familienfreundliche Wirtschaftsregion
www.familienfreundliche-wirtschaftsregion-basel.ch

Familienfreundliche Wirtschaftsregion Basel

Die Familienfreundliche Wirtschaftsregion Basel ist eine Zusammenarbeit von Unternehmen, Verbänden und Verwaltung zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Im Berichtsjahr führte das Programm die Aktivitäten im Schwerpunkt Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenbetreuung weiter. Der Erfahrungsaustausch mit den Mitgliedsorganisationen und der Infoletter standen ganz im Zeichen dieses hochaktuellen Themas. Eine branchenspezifische Veranstaltung zum Thema Familienfreundlichkeit in der stationären Langzeitpflege musste aufgrund der grossen Nachfrage zweimal durchgeführt werden.



Legislativziel 4
Massnahme «Beruf und Familie optimal vereinbaren» 2.1

Überprüfung der Lohngleichheit

Ausgehend vom Pilotprojekt erarbeitete die Abteilung im Berichtsjahr das Umsetzungskonzept, um Lohngleichheitskontrollen im öffentlichen Beschaffungswesen des Kantons Basel-Stadt weiterzuführen. Der Regierungsrat entscheidet anfangs 2020 über die Fortsetzung der Stichkontrollen im Regelbetrieb. Staatsnahe Betriebe wurden von der GFM im Berichtsjahr zur Teilnahme am vierten Nationalen Treffen zur Förderung der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor und zur Unterzeichnung der Charta der Lohngleichheit in den staatsnahen Betrieben motiviert. Vier staatsnahe Betriebe des Kantons Basel-Stadt haben die Charta unterzeichnet.

Mädchenparlament und Jungs auf Forschungsreise

Der Nationale Zukunftstag soll Schülerinnen und Schüler geschlechtsuntypische Arbeitsfelder und Lebensbereiche näherbringen. Mit zwei geschlechtsspezifischen Angeboten ist die GFM im Berichtsjahr neue Wege gegangen, um Mädchen und Buben bei der Berufswahl und Lebensplanung zu unterstützen. So hat sie das erste Basler Mädchenparlament konzipiert und durchgeführt, an dem die Teilnehmerinnen unter Anleitung von amtierenden Grossrätinnen und Politikerinnen mehrere Petitionen ausgearbeitet und debattiert haben. Ziel war es, junge Frauen schon früh für Politik zu begeistern und dadurch der Untervertretung der Frauen im Kantonsparlament entgegenzuwirken. Parallel führte die Abteilung mit «Jungs unterwegs» ein Angebot für Schüler durch. Gemeinsam mit drei Experten, die auf die Arbeit mit jungen Männern spezialisiert sind, begaben sich die rund 40 Jungs auf eine Reise durch unterschiedliche männliche Lebens- und Erwerbsverläufe. In Gesprächsrunden gingen die Schüler der Frage nach, was es heute bedeutet, ein Mann zu sein und wie sich dies auf die Berufswahl und ihr zukünftiges Leben auswirkt.



Legislativziel 3
Massnahme «Übertritt in die Berufsbildung, weiterführende Schule und Arbeitswelt» 2.1



Gleichstellungskommission
www.gleichstellungskommission-bs.ch

Zusammenarbeit mit der Gleichstellungskommission

In Absprache und in Ergänzung zur Arbeit der Abteilung verfasste die Kommission einen Bericht zum Thema LGBTIQ-Menschen im Kanton. An einer sehr gut besuchten Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen aus Politik und Wissenschaft wurden im Vorfeld zum Frauen*streik zudem Hintergründe und Anliegen der Gleichstellungsforderungen beleuchtet. Des Weiteren lud die Kommission, in Kooperation mit dem Feministischen Salon, Nathalie Urwyler zu einem Referat über Diskriminierung von Frauen in der Arbeitswelt ein.

FINANZIELLE ENTWICKLUNG

Erfolgsrechnung					
in 1'000 Franken	2018		2019	Abweichung	
	Rechnung	Budget	Rechnung	R19/B19	
30 Personalaufwand	-701.3	-693.6	-740.6	-47.0	-6.8%
31 Sach- und Betriebsaufwand	-310.5	-366.5	-342.7	23.7	6.5%
36 Transferaufwand	-680.0	-380.0	-380.0	0.0	0.0%
Betriebsaufwand	-1'691.8	-1'440.1	-1'463.3	-23.3	-1.6%
42 Entgelte	1.7	5.5	1.6	-3.9	-70.6%
46 Transferertrag	5.2	2.0	8.0	6.0	>100.0%
Betriebsertrag	6.9	7.5	9.6	2.1	28.4%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	-1'684.9	-1'432.6	-1'453.7	-21.1	-1.5%
Betriebsergebnis	-1'684.9	-1'432.6	-1'453.7	-21.1	-1.5%
34 Finanzaufwand	-0.1	-0.1	-0.1	-0.0	-0.1%
Finanzergebnis	-0.1	-0.1	-0.1	-0.0	-0.1%
Gesamtergebnis	-1'685.1	-1'432.6	-1'453.8	-21.1	-1.5%

Kennzahlen					
	2018		2019	Abweichung	
Einheit	Ist	Prognose	Ist	Ist19/Prognose19	
Projekte zur Förderung der Gleichst. von Frauen und Männern	Anz.	13	12	-1.0	-7.7%

Personal					
	2018		2019	Abweichung	
	Ist	Prognose	Ist	Ist19/Prognose19	
Vollzeitstellen (Headcount)	4.3	4.1	3.8	-0.3	-7.3%